

---

**Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins  
„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“  
am 28. Februar 2012**

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Süsel

**Zeit:** 18:05 bis 19:30 Uhr

**Teilnehmer/innen:** 18 Personen, davon 11 Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Joachim Schmidt, BM Gemeinde Bösdorf	(GO)
Dirk Maas, BM Gemeinde Süsel	(GO)
H.-I. Gerwanski, Sparkasse Holstein/Unternehmensverband OH/Plön	(2x NGO)
Mario Schmidt, BM Bosau, Amtsleiter Gr. Plöner See	(GO)
Karin Strohbeen-Hansen, Landfrauenverband OH/Plön	(NGO)
Peter Steiner, Bürgerverein Barkauer Land e. V.	(NGO)
Jens Paustian, BM Stadt Plön	(GO)
Harald Kitzel, Landessportverband	(NGO)
Michael Koch, BM Gemeinde Malente	(GO)
Jan Birk, Schusteracht e. V.	(NGO)
Per Köster, Eutin GmbH	(NGO)
Jürgen Wolff - LLUR Flintbeck, beratendes Mitglied	

Hinweis: Das Vorstandsmitglied Hans-Ingo Gerwanski hat zweifaches Stimmrecht durch Personalunion 1x für die Sparkasse Holstein (NGO) sowie 1x für den Unternehmensverband OH/Plön (NGO)

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Yvonne Than-Andresen – Breitenauschule Plön, Susanne Reimers – Zum Frohsinn, Gregor McDermott – Zum Frohsinn, Ralf-Uwe Jann - Amt Preetz Land, Astrid Jabs - LN, Kerstin Ahrens - OHA, sowie der Regionalmanager Günter Möller und die Assistenz Birgit Boller

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.

Die Sitzung wird sodann mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

**1. Begrüßung**

*Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vorstands- und Vereinsmitglieder sowie Gäste und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass das unter TOP 4c zur Beschlussfassung aufgeführte Projekt von der Tagesordnung genommen wurde, den Vorstandsmitgliedern ist dieses vorzeitig per E-Mail durch den RM Günter Möller mitgeteilt worden. Der Vorsitzenden bittet um*

*Handzeichen, ob Einwände gegen die Änderung bestehen. Einwände werden nicht erhoben, damit ist die geänderte Tagesordnung einstimmig genehmigt.*

*Danach übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Bürgermeister Maas als Hausherrn des heutigen Sitzungsortes. Herr Bürgermeister Maas begrüßt die Anwesenden und stellt kurz die Gemeinde Süsel mit seinen 15 Dörfern vor.*

## **2. Protokoll der Sitzung vom 28.11.2011**

*Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse [www.aktivregion-shs.de](http://www.aktivregion-shs.de) unter dem Menüpunkt „Dokumente“.*

*Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll gemacht*

## **3. Aktuelles aus dem MLUR/LLUR Regionen-Netzwerk**

*Der Vorsitzende bittet den Regionalmanager Günter Möller hierzu ein paar Erläuterungen abzugeben. Herr Möller weist darauf hin, dass bewilligungsreife Projektanträge bis spätestens 30.06.2013 dem LLUR zur Genehmigung vorliegen müssen. Des Weiteren sind die Schlussverwendungsnachweise für genehmigte Projekte der laufenden Förderperiode bis spätestens 31.12.2014 beim LLUR abzurechnen. Fristverlängerungen können und werden dann nicht mehr gewährt. Herr Wolff weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Regelung der Terminfestsetzung zur Einreichung von Projektanträgen bis zum 30.06.2013 dazu dient, dass man nicht Gefahr läuft Mittel zu verlieren. Diese Maßnahme wurde wegen des derzeit sehr schleppenden Mittelabflusses von bewilligten Projekten eingeführt. Es wird vom LLUR daher zum 30.06.2013 zusätzlich eine verbindliche unterschriebene Erklärung von den Projektträgern angefordert, dass die Mittel entsprechend der genannten Fristen aus den Bewilligungsanträgen abgerechnet werden.*

*Herr Möller weist darauf hin, dass es sich bei dem unter TOP 4 a zu beschließende Projekt der energetischen Sanierung der Sporthalle Breitenauschule um das 1. Projekt (in ganz Schleswig-Holstein) handelt, welches aus Health Check-Mitteln gefördert werden kann. Sowohl Herr Möller als auch anschließend Herr Schmidt und Herr Wolff verweist in diesem Zusammenhang auf Aussagen aus dem MLUR, dass keine Projekte, die ggf. aus HC-Mitteln gefördert werden könnten, gebremst werden sollten. Dieses Projekt und 3-4 weitere, die kurz vor der Entscheidungsreife stehen, binden bereits mehr als das Doppelte dessen, was der AktivRegion eigentlich als HC-Budget zur Verfügung steht.*

*Herr Möller fragte bei Herrn Wolff nach, ob diese HC-Mittel, die für energetische Sanierungen in öffentlichen Gebäuden gedacht ist, auch von z. B. Kirchen oder anderen öffentlich gleichgestellten Organisationen beantragt werden können. Herr Wolff erläuterte kurz, dass dieses nicht zulässig ist. Diese Mittel dürfen tatsächlich nur von Kommunen bzw. kommunalen Zweckverbänden o. ä. Einrichtungen beantragt werden.*

*Der Vorsitzende Joachim Schmidt begrüßt die Entscheidung des Landestages, dass im Handlungsfeld Wegebau die Entscheidung getroffen wurde, dass es den Kommunen nun frei gestellt ist, ob sie im Zuge dieser Maßnahmen Ausbaubeiträge erheben wollen. Der Vorsitzende sieht darin ein Stück Gerechtigkeit, weil die Vorortsituation je Maßnahme individuell berücksichtigt werden kann. Herr Birk weist daraufhin, dass die Entscheidungsfreiheit, ob Ausbaubeiträge erhoben werden oder nicht, allerdings nur für Kommunen gilt, die keine Fehlbetrags Zuweisungen erhalten.*

*Herr Möller erläutert, dass über das Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein derzeit ein Flyer vorbereitet wird, in dem jede der 21 LAGn drei Projekte vorstellt. Herr Möller bittet bis Ende März um Vorschläge, welche Projekt die Mitglieder veröffentlicht sehen möchten. Sollten keine Vorschläge eingehen, wird Herr Möller zeitnah eine Vorschlagsliste erstellen.*

*Herr Wolff erläutert, dass für die Förderperiode ab 2014 die Ausgestaltung vorliegt, dass die Bestimmungen der Förderrichtlinien/Kriterien bei den LAGn liegt und nicht mehr durch Richtlinien vorgegeben werden.*

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf den letztjährigen Workshop des Vorstandes in Ratzeburg hin und dass es eine Wiederholung in diesem Sommer gibt. Die Terminplanung erfolgt in Abstimmung mit Herrn Wolff und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge**

##### **a) Energetische Optimierung der Sporthalle Breitenauschule Plön**

Bürgermeister Jens Paustian als Verbandsvorsitzender des Schulverbandes Plön stellt zunächst kurz das Projekt vor. Herr Paustian erläutert, dass die Installation einer Hackschnitzelheizung erfolgen soll. Im Zusammenhang mit bereits erfolgter energetischer Sanierung der Fenster und Installation einer Solaranlage sowie der weiteren energetischen Optimierung von drei Gebäude-Hüllen wird eine jährliche Reduzierung der Heizkosten von bisher 37.000 € (für Heizöl) auf 8.000 € (für Holzpellets) erreicht. Herr Möller weist darauf hin, dass die Voraussetzung für die Förderung aus HC-Mitteln ist, dass diese Einsparungen an fossilen Brennstoffen genau aufgezeigt werden. Es muss eine genaue Benennung erfolgen, was oder welches Gewerk trägt zur Energieeinsparung bei. Herr Wolff erklärt ausdrücklich, dass es sich hier nicht um ein Heizungsanlagen Austauschprogramm handelt. Des Weiteren macht er deutlich, dass keine Bezuschussung zur Erneuerung der Duschen oder des Hallenbodens erfolgt.

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Klimawandel und Erneuerbare Energien.

##### **Bemerkungen zum Projekt**

Die Maßnahme soll aus dem Förderbereich und dem Budget für „Health Check“-Maßnahmen bezuschusst werden. In einem Abstimmungsgespräch mit dem MLUR und dem LLUR wurden am 21. Februar die Gewerke festgelegt, die entsprechend förderfähig sind.

Die Maßnahme dient der Erreichung des Zieles „Ersatz fossiler Brennstoffe“.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<b>Beschluss:</b> Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt <b>„Energetische Optimierung der Sporthalle Breitenauschule Plön“</b> eine Health Check Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.				
<b>Abstimmungsergebnis</b>				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12			7 von 12 entspricht 58%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

##### **b) Backschule Bosau**

Dieses Projekt wird von Frau Reimers, Inhaberin des Gashauses „Zum Frohsinn“ in Bosau und zugleich Antragstellerin, vorgestellt. Frau Reimers erläutert, dass das Gasthaus mit angeschlossener Backstube seit 1910 im Familienbesitz ist. Das Backhaus wurde bis in die 1980iger Jahre betrieben. Aus der Not heraus wurde nun die Idee einer Backschule geboren, da das Gebäude grundlegend saniert werden oder abgerissen werden müsste. Der bereits im Garten der Dunkerschen Kate vorhandene Backofen brachte Frau Reimers auf die Idee, diese ehemalige Backstube im Hotel „Zum Frohsinn“ als Backschule wiederzubeleben und das abbacken aus den unterschiedlichsten Kursen und Backvorführungen dort dann

fertigzustellen. Da dieses Projekt Investitionskosten von fast 200.000 € verursacht, hat Frau Reimers Ihren Neffen mitgebracht um deutlich zu machen, dass die 5. Familiengeneration schon in den Startlöchern steht und diese Investition somit auch zukunftsorientiert ist. Bürgermeister Mario Schmidt bekräftigt dazu, dass die Gemeinde Bosau die Familie Reimers mit diesem Vorhaben ausdrücklich unterstützt und sieht eine gute Verzahnung dieses Projektes mit dem bereits bestehenden, und ebenfalls durch die LAG geförderten, Backhaus an der Dunkerschen Kate.

In der Bewertungsmatrix zu diesem Projekt wurden über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Tourismus und Soziales erreicht, es hat außerdem noch hohe Punktzahlen in den Bereichen Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Kultur erhalten.

**Bemerkungen zum Projekt:**

Es handelt sich um eine private Initiative. Stärkung unserer regionalen ländlichen Wirtschaftsbetriebe ist ein Ziel unserer AktivRegion. Die Backschule kann durchaus eine interessante touristische Nische bedienen. Darüber hinaus trägt sie zur Kommunikation und zur Bildung in der Dorfgemeinschaft und in der Region bei.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

<b>Beschluss:</b> Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ <b>Backschule „Frohsinn“ in Bosau</b> “ eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen.				
<b>Abstimmungsergebnis</b>				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12			7 von 12 entspricht 58%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

**5. Aktueller Stand und Zukunftsperspektiven für die Breitbandversorgung in der Region**

Zu diesem TOP erläuterte der Arbeitskreissprecher Herr Günter Kalin, dass mit der Aufstellung des Sendemastes in Ahrensbök und am Trenter Berg bisher ein Hohes Maß, ca. 80% - an Breitbandversorgung - in der AktivRegion geschaffen wurde. Er verwies darauf, dass die Entwicklung bis zu diesem Stand nicht ganz einfach war, da die Vermarktung durch die Firma Innofactory GmbH (IF) sehr schleppend betrieben wurde. Die Firma IF hat sich dahingehend geäußert, dass eine aktivere Vermarktung erfolgen soll, wenn zusätzlich noch der Elisabethturm auf dem Bungsberg und der Klausdorfer Turm als zusätzliche Sendestandorte hinzukämen. Herr Kalin hat des Weiteren ausgeführt, dass die Zukunft im Ausbau der Breitbandversorgung in der Verwendung von Glasfasernetzen liegt. In diesem Bereich müssen die Aktivitäten der Vorbereitungsmaßnahmen – z. B. durch Schaffung eines Rohrnetzsystems für die spätere Nutzung durch Anbieter solcher Glasfasertechnik - von den Kommunen ausgehen. Hierzu soll es zeitnah eine Info-Veranstaltung für die Kommunen geben, die durch das Regionalmanagement organisiert wird.

Herr Wolff merkte dazu an, dass Fördermittel für vorbereitende Maßnahmen zur weiteren Breitbandversorgung im ländlichen Raum durch z. B. Schaffung eines Rohrnetzsystems mit Leerrohren, die durch Kommunen oder kommunale Zweckverbände beantragt werden, nur über das Wirtschaftsministerium gewährt werden können.

*Aus der Versammlung heraus wird festgestellt, dass man am weiteren Netzausbau in den Gemeinden der LAG am Ball bleiben sollte und eine Info-Veranstaltung zum Thema für wichtig angesehen wird.*

## **6. Termine und Verschiedenes**

- a. *Der Vorsitzende weist die Anwesenden noch einmal auf die geplante Veranstaltung zum Thema „Die Energiewende – eine große Herausforderung für die Kommunen“, zu der unsere LAG federführend zusammen mit den LAGn Innere Lübecker Bucht und Wagrien-Fehmarn am 06. März um 17.00 Uhr im Haus des Kurgastes eingeladen hat, hin.*
- b. *Der Vorsitzende bittet Herrn Köster von der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz, kurz über den diesjährigen Auftritt auf der Internationalen Grünen Woche zu berichten. Herr Köster berichtet, dass der Auftritt auf der IGW erstmalig als eine gemeinsame und zusammenführende Veranstaltung der Touristiker, Gastronomen, Vorstands- und/auch Mitglieder sowie des Regionalmanagements der LAG unter der Dachmarke Holsteinische Schweiz stattgefunden hat. Herr Köster berichtete weiter, dass es viele positive Rückmeldungen gab, da die drei Aussteller-Buden sich in der Schleswig-Holstein Halle unter dem Logo der Holsteinischen Schweiz, als einheitliche Region präsentiert haben. Auf der ganzen Messe ist dieser Verbund der einheitlichen Präsentation besonders wahrgenommen worden, da keine andere Region sich so zusammen-gehörig dargestellt hat.*
- c. *Der Vorsitzende berichtet, dass er am 15.02.2012 an einer Veranstaltung in Neumünster teilgenommen hat, auf der es darum ging, ob es sinnvoll ist, die Bahnstrecke Plön–Neumünster zu reaktivieren. Die Vertreter der streckenanliegenden Kommunen sind zu dem Ergebnis gekommen, dass zunächst ein Gutachten zur Ermittlung der Kosten für eine Instandsetzung der Bahnstrecke, in Auftrag gegeben werden sollte. Dieses Gutachten sollte über ein AktivRegionen Projekt finanziert werden. Zur Ko-Finanzierung fehlen derzeit noch 4.100 €, welche zzt. durch GV-Beschlüsse der anliegenden Kommunen noch generiert werden müssen.*
- d. *Der Vorsitzende erläutert, dass er gestern zusammen mit Herrn BM Plötner, Herrn Schumacher von der Sparkassenstiftung sowie RM Günter Möller, einen Termin im MLUR mit dem Staatssekretär Herrn Rabius zur Vorbereitung des Leuchtturmprojektes „Bungsberg“ wahrgenommen hat. Herr Schumacher von der Sparkassenstiftung geht davon aus, dass die ersten Bildungsangebote auf dem Bungsberg ab Sommer 2013 angeboten werden können. Die vorbereitenden Abrissarbeiten – wie bereits aus der Presse schon zu entnehmen war – haben begonnen.*
- e. *Der Vorsitzende hat mit Verweis auf das soeben durch den Vorstand bewilligte HC-Projekt „Energetische Optimierung der Sporthalle Breitenauschule“ hingewiesen und die Vorstandsmitglieder aufgefordert sich für weitere HC-Maßnahmen über eine Ko-Finanzierung Gedanken zu machen und so ggf. eine breite Förderung aus HC-Mitteln möglich zu machen.*
- f. *Der Vorsitzende nimmt noch einmal kurz Bezug auf die Ausführungen im Protokoll aus der Vorstandssitzung am 28.11.2011 und auf seine Teilnahme bei der Veranstaltung im Markttreff Negernbötel. Herr Hans-Joachim Thadewaldt, der 1. Vorsitzender des Vereins „Munkbrarup Freizeit“ e. V., hat dort einen Vortrag über die Aktivitäten des dortigen Markttreff vorgestellt und soll zu diesem Vortrag auch in unsere LAG, ca. im April/Mai diesen Jahres eingeladen werden. Herr Wolff erläutert dazu, dass der Markttreff in Negernbötel durch besondere Zusatzangebote allerdings eine Besonderheit darstellt und nicht unbedingt auf „normale“ Markttreffs übertragbar ist. Herr Wolff weist darauf hin, dass derzeit im Kreis Plön in Hohenfelde ein neuer Markttreff entsteht.*
- g. *Herr Möller berichtet von vorliegenden Projektanfragen. Bei der Johanneskirche Plön soll eine Wiederherstellung der Außenanlagen durchgeführt werden. Für den Radwanderweg rund um Kiel soll eine Beschilderung und damit eine Zusammenführung mit bereits vorhanden Wegen in unserer LAG erreicht werden. Im*

*Pfarrgarten Schönwalde soll ein Kreuzweg installiert werden. Und das Gutachten über die Kostenermittlung Reaktivierung der Bahntrasse Plön – Neumünster steht ebenfalls als zukünftiges Projekt an.*

- h. Herr Möller berichtet, dass die im Januar geplante und witterungsbedingte abgesagte Projektbereisung nunmehr im Mai stattfinden soll.*
- i. Frau Boller erläutert, dass ein zusätzliches Geldmarktkonto für den Verein eingerichtet wurde. Dieses wird als Verwahrkonto für die Anfang des Jahres generierten Mitgliedsbeiträge und kommunalen Zuschüsse vorgehalten wird und zugleich auch eine zusätzliche Einnahmen Verzinsung erfolgt. Auf dem Verwahrkonto befinden sich derzeit 35.000 €. Herr Möller weist darauf hin, dass diese Einnahmen die Haushaltsmittel der LAG für das gesamte Haushalts-Jahr darstellen.*

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Joachim Schmidt  
Vorsitzender

gez. Birgit Boller  
Protokollführerin